



## Material 7

## Kunststoff-Dachbahnen Materialien der Zukunft

### Strenge Regeln für die Herstellung nach DIN

In den Werkstoffnormen sind für die Zusammensetzung der Dachbahnen exakte Grenzwerte für den Polymeranteil, für Weichmacher, Stabilisatoren oder Pigmente und andere Zusatzstoffe vorgegeben. Durch die Art und Menge der eingearbeiteten Komponenten ist es möglich, nahezu jede gewünschte Flexibilität und Weichheit der Bahnen einzustellen.

Die Rezepturen von Kunststoff-Dachbahnen werden computergesteuert gemischt und bieten dadurch exakt definierte Eigenschaften, die ein modifiziertes Naturprodukt so nie erreichen kann. Die modernen Anlagen sichern eine konstante Qualität. Die Optimierung der Mischprozesse hat zur Folge, dass Bestandteile heute sehr gleichmäßig vermischt werden und die so hergestellten Dach- und Dichtungsbahnen über einen langen Zeitraum witterungsstabil bleiben.



Qualitätskontrolle im Werk

Stabilisatoren sorgen für die thermische Stabilität der Bahn, hochwertige Pigmente für den UV- und Bewitterungsschutz. Die ständige und kritische Weiterentwicklung des Bahnmaterials führte dazu, dass Schwermetalle wie Kadmium schon Ende der 80-er Jahre als Stabilisatoren aus den Dach- und Dichtungsbahnen völlig verschwanden. Heute werden umweltverträgliche Metallstabilisatoren eingesetzt, wie z. B. Kalzium und Zink.

Die strengen Anforderungen der DIN gelten für Dachbahnen wie für andere Produkte des täglichen Lebens.



Konstante Qualität durch  
computergesteuerte Herstellung

Die ISO-Zertifizierung garantiert  
konstante Qualität.



Die Dachbahnen werden im Labor strengen Tests unterzogen